

## **Antrag auf Unterstützung des regionalen Campus Schule-Wirtschaft Projekts „Arbeitswelten erleben“**

### **Hintergrund**

Die Campus Schule-Wirtschaft geG beschäftigt sich mit dem Thema Berufs- und Studienorientierung. Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen auf dem Weg in die Arbeitswelt zu unterstützen. Dabei sollen Arbeitswelten erlebbar präsentiert sowie die sozialen und persönlichen Kompetenzen der jungen Menschen gefördert werden. Außerdem soll die Attraktivität unserer Bildungs- und Wirtschaftsregion aufgezeigt und gestärkt werden, um Fachkräfte in der Region zu halten und für die Region zu gewinnen.

Die gemeinnützige Genossenschaft hat im Jahr 2020 mit Hilfe einer LEADER-Förderung in einem ersten Schritt die „Experimentierwelten Schule-Wirtschaft“ aufgebaut. Hierzu wurden 41 Exponate mit mathematischen, geometrischen, physikalischen und visuellen Anforderungen angeschafft, an denen sowohl Jugendliche als auch Erwachsene haptisch probieren, knobeln und mit Hintergrundinformationen eigene Erfahrungen machen können. Mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer/innen und einem jährlichen Beitrag des Landkreises von 40.000 €, den der Gemeindegemeinderat am 25.11.2020 einstimmig befürwortet hat, wird dieses Science-Center erfolgreich betrieben.

Dieses Angebot soll nun um das Vorhaben „Arbeitswelten erleben“ erweitert werden.

### **Vorhaben „Arbeitswelten erleben“**

„Welcher Beruf passt zu mir?“ gehört zu den wichtigsten Fragen im Leben junger Menschen. Hier möchte Campus Schule-Wirtschaft eine Antwort geben. In der Halle direkt über den bereits gut frequentierten Experimentierwelten soll nun die Vielfalt der Arbeitswelten, die es in der Region gibt, mit verschiedenen Sinnen - visuell, auditiv und haptisch - attraktiv erlebbar werden. Junge Menschen und solche, die sich beruflich neu orientieren, sollen neugierig werden auf die unterschiedlichen Berufe und deren Anforderungen. Sie sollen dazu angeregt werden, mehr darüber zu erfahren.

Der reale Raum ist immer begrenzt. Daher soll der neue Arbeitswelten-Raum durch einen „virtuellen Zwilling“ ergänzt werden, der das Erleben von Arbeitswelten fast unbegrenzt erweitert. Da der virtuelle Zwilling außerdem orts- und zeitunabhängig auf der Campus Schule-Wirtschaft Webseite erlebbar sein soll, können auch gehandicapte Menschen diese Arbeitswelten erleben. Außerdem kann im virtuellen Raum die Präsentation speziellen Bedürfnissen angepasst werden, z.B. eine Präsentation in anderer Sprache, um Migranten besser zu integrieren.

Ein interdisziplinäres, kompetentes Projektteam aus Mitgliedern von Campus Schule-Wirtschaft und externen Partnern gewährleistet, dass die verschiedenen Aspekte bei der Umsetzung berücksichtigt und die Bedürfnisse der Zielgruppen adäquat adressiert werden. Alle Teammitglieder stellen ihr fundiertes Wissen der Gemeinschaft zur Verfügung, um gemeinsam ein Projekt zu realisieren, das auf die Arbeitswelten von morgen vorbereitet und dabei die zukünftigen Herausforderungen unserer Region anpackt.

Der Aufbau des Projekts „Arbeitswelten erleben“ ist ein Novum. Er ist nur mit einer Förderung durch LEADER und mit vielen Beiträgen einzelner regionaler Partner realisierbar.

Der langfristige Betrieb ist durch den erfahrenen Projektträger Campus Schule-Wirtschaft sichergestellt.

### **Vorteile für die Kommunen**

Schulen in der Region werden durch dieses Projekt in ihrer Berufsorientierung unterstützt. Schüler/innen bekommen eine zusätzliche Orientierung in der Vielfalt der Arbeitswelten. Sie bekommen dabei auch einen Einblick in die Attraktivität der regionalen Berufsmöglichkeiten.

Die Firmen in der Region werden durch das Projekt dabei unterstützt, Nachwuchskräfte und auch Fachkräfte zu finden. Im direkten Austausch mit den Schülern/innen werden die Bedürfnisse deutlich und können entsprechend angepackt werden.

Die Vernetzung der regionalen Schulen und der regionalen Betriebe schafft Synergien und spart Ressourcen, da die Akteure voneinander lernen und Aktivitäten gebündelt werden können.

Das Projekt wird nur umgesetzt, wenn die LEADER-Förderung zustande kommt. Der kommunale Betrag ermöglicht, dass eine hohe Fördersumme in die Region fließt, die allen beteiligten Kommunen zugutekommt. Außerdem profitieren alle Beteiligten auch von dem hohen ehrenamtlichen Einsatz und den Kompetenzen der Campus Schule-Wirtschaft Akteure, die in dieses Projekt einfließen.

### **Campus Schule-Wirtschaft – Antrag an LEADER**

Der Vorstand und Aufsichtsrat von Campus Schule-Wirtschaft geG haben beschlossen, sich mit dem Projekt „Arbeitswelten erleben“ am 13.10.2021 bei LEADER zu bewerben. Das Gesamtprojekt hat ein Volumen von 500.000 €. Um eine 60%ige Förderung zu erhalten, ist ein 10 %iger kommunaler Anteil notwendig. Eine LEADER-Förderung von nur 40 % (ohne kommunalen Beitrag) wäre für Campus Schule-Wirtschaft nicht darstellbar. Das heißt, dass das Vorhaben nur mit einem kommunalen Beitrag umgesetzt werden kann.

500.000 € Projektvolumen

300.000 € LEADER Förderung

50.000 € Kommunaler Anteil (10 % erforderlicher Mindestbetrag für eine 60 %ige Förderung)

150.000 € Eigenanteil Campus Schule-Wirtschaft (zusammen mit dem kommunalen Beitrag: 40 %)

### **Campus Schule-Wirtschaft - Antrag an die einzelnen Kommunen**

Campus Schule-Wirtschaft bittet alle Bürgermeister und deren Kommunen in der Region, das Projekt mit einem Beitrag zu unterstützen.

Beschlussvorschläge:

1. Einmaliger Förderbetrag von 5.000 € für den Aufbau von „Arbeitswelten erleben“ durch die Campus Schule-Wirtschaft geG
2. Absichtserklärung bis 13.10.2021 an Campus Schule-Wirtschaft (entspr. Bewerbungsfrist)
3. Überweisung bis 15.01.2022 auf das Campus Schule-Wirtschaft LEADER Konto (entspr. Frist für den Antrag einschließlich Finanzierungsbeleg)

Campus Schule-Wirtschaft informiert die Kommunen regelmäßig über die laufende Entwicklung des Projekts.

12.09.2021



Dr. Christine Schellhorn  
Geschäftsführender Vorstand  
Campus Schule-Wirtschaft geG